

Kommunalwirtschaftsforum 2015 16. und 17. März im Wiener Rathaus: Themen sind nachhaltige Lösungen und innovative Finanzierungsmodelle

Das „Miteinander“ forcieren

Das Leitthema: „Leere Taschen, volle Kassen – modern und ästhetisch investieren und finanzieren“.

Wien. Beim Kommunalwirtschaftsforum 2015 am 16. und 17. März 2015 im Wiener Rathaus (www.kommunalwirtschaftsforum.at) dreht sich alles um das Thema „Leere Taschen, volle Kassen – modern und ästhetisch investieren und finanzieren“. „Ich kann den Verantwortlichen der Gemeinden nur anraten, für ihre zukünftigen Finanzierungen Produkte zu wählen, die einfach und klar verständlich sind“, rät Alexander Schmidecker von Raiffeisen-Leasing im Lichte der derzeitigen Entwicklungen. Klassische Finanzierungsformen in Euro wie Kredit- und Leasingfinanzierung seien Finanzierungsprodukte, „die für Gemeinden genau diese Anforderungen an Klarheit, Verständlichkeit und Transparenz abbilden“. Eine darüber hinausgehende Kooperation mit Privaten mache vor allem dort Sinn, „wo genau abgegrenzte Risiken von der öffentlichen Hand

auf private Unternehmen übertragen werden sollen“. Eine „starke Zukunft“ ortet Josef Stadlinger, Siemens AG Österreich, im Bereich der Gebäude – „konkret in der Energie- und Kosteneffizienz“. Dazu gebe es zwei Hebel: „Bereits bestehende Gebäude zu optimieren sowie die Lebenszyklusplanung bei Neuprojekten“.

„Ungenutzte Potenziale“

Stadlinger: „Die Investitionen in Energieeffizienz bei bestehenden Gebäuden rechnen sich mittel- bis langfristig für die Gemeinden. Bei Lebenszyklus-Modellen wird nicht

nur in der Phase der Errichtung auf Wirtschaftlichkeit geachtet, sondern die Gesamtkosten für Errichtung und Betrieb über die Lebensdauer eines Objekts optimiert.“ Die Schwerpunkte lägen dabei auf möglichst geringem Energieverbrauch und Betriebskostenoptimierung. Die daraus entstehenden Kosten über den gesamten Lebenszyklus seien im Vergleich zu jedem herkömmlichen Neubau geringer: „Leider wird das Potenzial dieser Modelle noch zu wenig genutzt.“ Die Themen Finanzen, Nachhaltiges Wirtschaften, Werterhaltung und Effizienzsteigerung rückt Arnold Vielgut, Vasko+Partner,

in den Fokus, „weil uns einerseits die Foren der vergangenen Jahre zeigten, dass es hier noch einiges an Aufholbedarf gibt. Auf der anderen Seite sind Kommunen in der Tat heute mehr denn je mit höheren Steuern belastet – haben aber weniger Einnahmen.“ Damit ergebe sich die Notwendigkeit, dass neue Wege für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur-, Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen mit mehr Wirtschaftlichkeit gefunden werden müssen. Vielgut: „Erfolgreich werden in Zukunft jene Kommunen sein, die gemeinsam kooperieren, soziale Verantwortung teilen und grenzübergreifend agieren.“ (red)



Alexander Schmidecker, CEO Raiffeisen-Leasing: „Transparente Finanzierungen“.

Kunstmesse 20.–23. 2. Art Innsbruck

Wien/Innsbruck. Das Kunst-Highlight der 19. Art Innsbruck sind die „Francis Bacon Drawings“. Die diesjährige große Sonderschau der Art Innsbruck präsentiert nicht nur einen der bedeutendsten Künstler des letzten Jahrhunderts, sondern zeigt darüber hinaus eine noch weitestgehend unbekannte Facette seines künstlerischen Schaffens.

Erstmals in Österreich

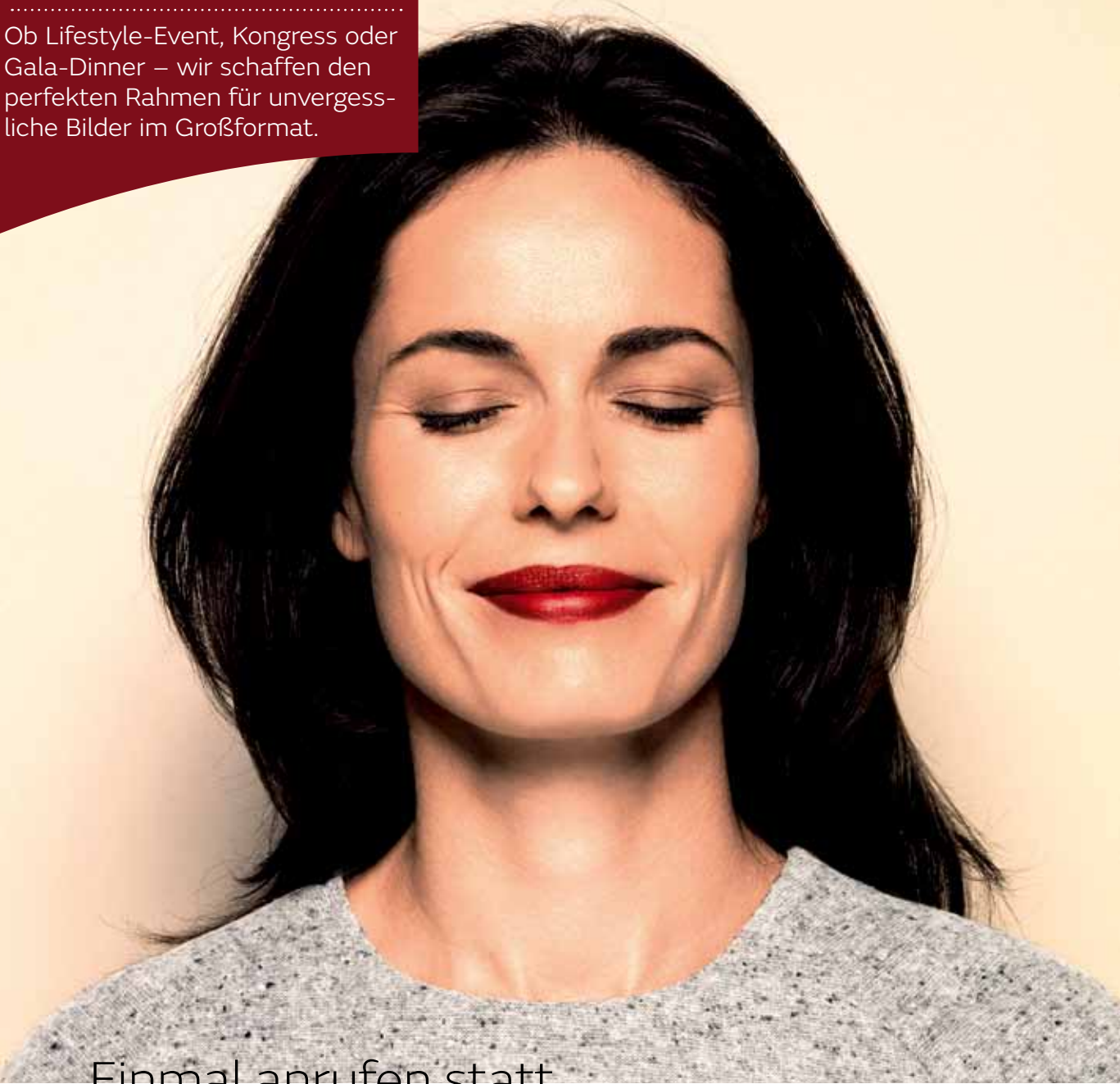
In der vom Innsbrucker Kunsthandelsunternehmen Millionart gemeinsam mit der Art Innsbruck initiierten Ausstellung „Francis Bacon Drawings“ sind zwölf Zeichnungen und Pastelle des irischen Ausnahmekünstlers zu sehen. Mit dieser Sonderschau ist Art Innsbruck-Gründerin Johanna Penz ein Coup geglückt: Die bei der Art Innsbruck gezeigten Zeichnungen werden nach Ausstellungen in Brasilien, Taiwan, Italien und Tschechien nämlich *erstmal*s in Österreich zu sehen sein; möglich wurde dies durch die engen Kontakte von Millionart zur „Francis Bacon Foundation of Drawings donated to Cristiano Lovatelli Ravarino“. Bei der Art Innsbruck stehen die Zeichen heuer auf „alles neu“. So übersiedelt die Innsbrucker Kunstmesse erstmals in die große und repräsentative Messehalle A und erweitert zudem ihr Portfolio um erlesene Kunst und Antiquitäten des 19. Jahrhunderts. Termin: 20.–23. Februar 2015 in der Haupthalle A der Messe Innsbruck. www.art-innsbruck.at



Die „ART Innsbruck“ geht heuer vom 20. bis 23. 2. zum 19. Mal über die Bühne.

GROSS IM VERANSTALTEN.

Ob Lifestyle-Event, Kongress oder Gala-Dinner – wir schaffen den perfekten Rahmen für unvergessliche Bilder im Großformat.



Einmal anrufen statt tausendmal nachtelefonieren. So mag ich das.

Start here.



Hier finden Sie für jede Veranstaltung die richtige Location:
mice.austria-trend.at
Tel. +43-1-588 00-847
event@austria-trend.at

AUSTRIA TREND HOTELS

